

# LUF DRUCK

Partner- und  
Kundenzeitung der  
Durrer-Technik AG

Juni 2005

Peter Berweger  
Geschäftsführer



## Viel Wert für wenig Geld – ist das möglich?



Liebe Geschäftspartner  
Sehr geehrte Damen und Herren

Jeder von uns ist auf der Suche nach einer angemessenen Entschädigung für geleistete Arbeit. Das ist legitim und trägt dazu bei, auch in Zukunft qualifizierte Beratungsarbeit leisten zu können.

Speziell diejenigen Hersteller/Lieferanten, welche qualitativ hohen und intensiven Beratungsaufwand mit Fachspezialisten betreiben, sehen sich aber immer öfter geprellt: Das «System Markt» möchte von uns intensive Beratung - die über den Produktverkauf zu realisierende Abdeckung des Beratungsaufwandes kann aber nicht verwirklicht werden. Es ist selbstredend, dass ein Anbieter, der für ein Projekt keine Beratungsdienstleistung beim Fachplaner erbracht hat, im Preiskampf beim Installateur um einiges preisgünstiger sein kann; er nutzt die Vorleistungen anderer und realisiert so Aufträge.

Wenn der englische Sozialkritiker John Ruskin vor 120 Jahren festhielt, dass „es das Gesetz der Wirtschaft verbietet, für wenig Geld viel Wert zu erhalten“ hat er das Modell «Einer leistet kostenlose Beratung und der Andere liefert das Material» nicht berücksichtigt. Weitet sich diese Art des Handelns auf einen Grossteil des Marktvolumens aus, wird der qualifizierte Berater durch den Discount-versierten Verkäufer ersetzt. Ist dies im Sinne der Entwicklung unserer Branche?

Im Glauben an die Zukunft der Gebäudetechnik

Peter Berweger

### Inhalt

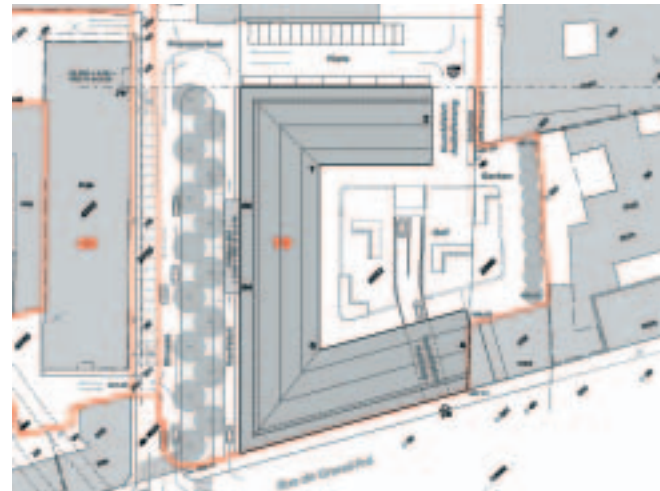
- **In Genf:  
600 Meter  
Induktiv-Auslässe**
- **Die preis-  
philosophische Ecke**
- **Clima 2005 in  
Lausanne**
- **Neuer Radialauslass**
- **Wohnungslüftung  
mit neuem  
Auslasskonzept**
- **Durrer-Technik  
alla ticinese**
- **Pendeln  
und Mueten**

## Überbauung Grand-Pré 64/66 in Genf: 600 Meter Induktiv- Auslässe



Die neue Überbauung, welche anstelle älterer Baulichkeiten eines bei den Genfern gut bekannten Industriekomplexes errichtet wurde, ist in erster Linie für europäische und internationale Organisationen und für Verwaltungsinstitutionen bestimmt.

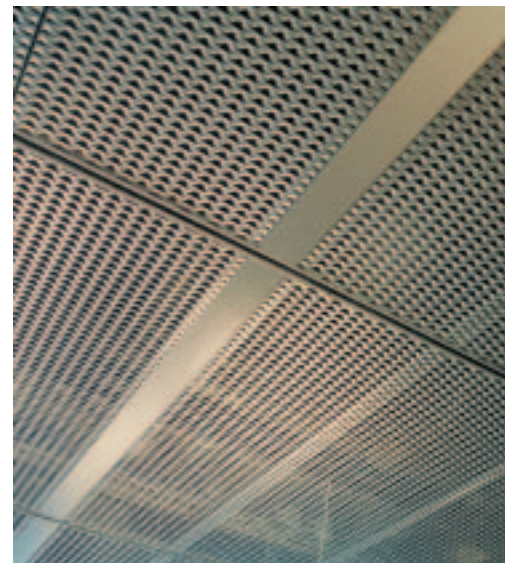
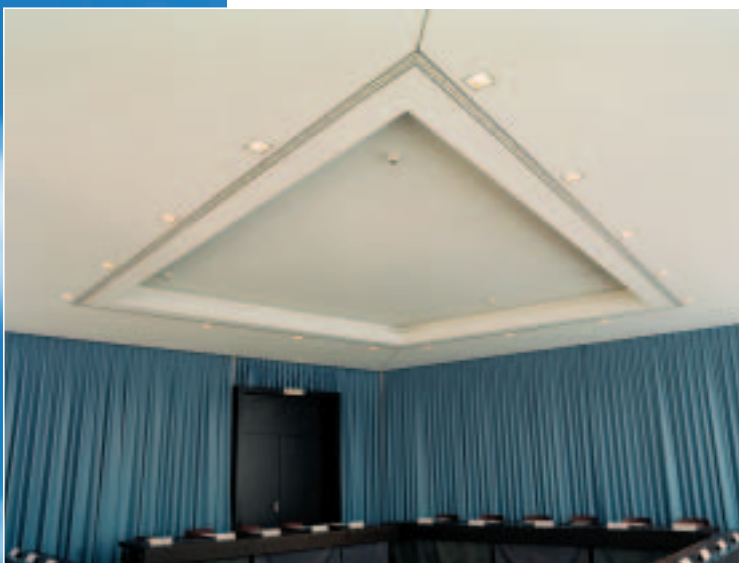
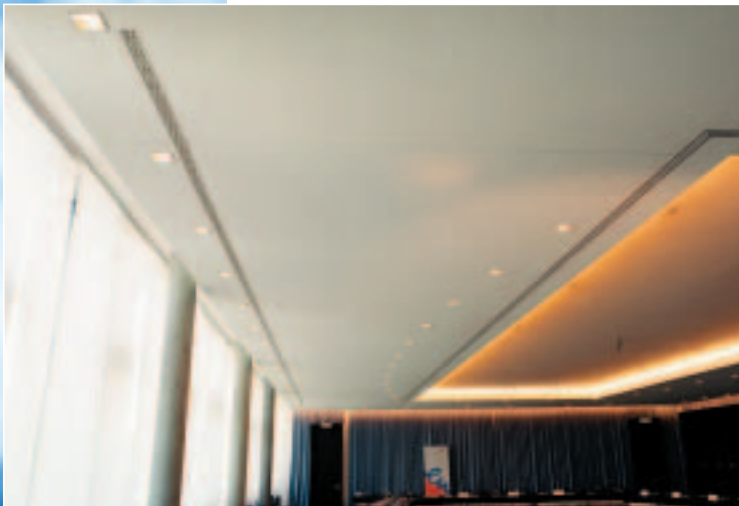
*Verwendung des Induktiv-Auslasses für Zuluft wie auch Fortluft.*



Das Ende 2004 nach zwei Jahren Bauzeit fertig gestellte, moderne und multifunktionelle Gebäude in Hufeisenform mit zwei Flügeln, besteht aus einem Erdgeschoss mit zwei Eingängen, fünf Stockwerken, deren oberstes für Konferenzräume dient, einer Attika mit Büros und technischen Räumen sowie aus zwei Untergeschossen für Parken, Archive, Computeranlagen und technische Installationen.

Die drei obersten Etagen des Gebäudes mit ihren Verwaltungs- und Konferenzräumen sind an Hauptmieter vergeben, darunter auch die Europäische Union.

Hinter den verglasten und lichtdurchströmten Fassaden genießen die Benutzer der Konferenzzimmer eine angenehme und konzentriertes Arbeiten äusserst günstige Atmosphäre.



*Integration in die spezifisch an architektonische Vorgaben angepasste Geometrie (Versammlungssaal, Europäische Union)*

*Eine ideale Kombination von Ästhetik und aktiver bzw. passiver Technik (Empfang/ Rezeption – Europäische Union)*





*Ein grosszügig angelegtes Projekt  
(Konferenzraum mit Dolmetschkabinen,  
Europäische Union)*

Dank der Technik, Leistungsfähigkeit und Qualität ihrer Produkte war die Durrer-Technik SA in der Lage, 420 lineare Induktivauslässe mit verstellbaren Auslasselementen des Typs IN-V2.1 und mehr als 368 inaktive Auslasselemente zu liefern, die eine höchst ansprechende Ästhetik schaffen.

Die Integration dieser linearen Induktivauslässe in eine dezidiert moderne Architektur in Verbindung mit inaktiven Auslasselementen stellt einen echten Erfolg dar.

**Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen!**

#### **Beteiligte Firmen**

##### **Bauherrin**

A & A Real Estate Grand-Pré SA – Genf/Zürich

##### **Generalunternehmerin**

LOSINGER SA – Genf

##### **HLKS-Technik**

SB Technique Schmid Bruno – Genf

##### **HLK-Unternehmen**

Hälg & Cie SA - Genf

## **Das Gesetz der Wirtschaft**

### *Die «preisphilosophische» Ecke des englischen Sozialkritikers John Ruskin (1819 – 1900)*



Das Thema ‚Preis und Gegenwert‘ prägte bereits Generationen vor uns. Die von John Ruskin zum Thema Preise formulierten Thesen sind im übertragenen Sinne heute noch gültig. Hier eine Auswahl - ohne Kommentar:

Es gibt kaum etwas auf der Welt, das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen kann und ein wenig billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften.

Es ist unklug, zuviel zu bezahlen, aber es ist auch unklug, zuwenig zu bezahlen. Wenn Sie

zuviel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie dagegen zuwenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann.

Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das

niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Wenn Sie dies tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres mehr zu bezahlen.

## 8. Klimaweltkongress Clima2005 in Lausanne

Krantz Komponenten und KE-Fibertec sponsern zusammen mit Durrer-Technik den 8. Klimaweltkongress Clima 2005 in Lausanne



Durrer-Technik und die Hauptlieferanten Krantz Komponenten (Luftdurchlässe, Kühldecken) und KE-Fibertec (textile Luft-einführungen) unterstützen Clima 2005, weil sie überzeugt sind, dass wiederkehrende internationale Veranstaltungen auf hohem Niveau den Fachhorizont öffnen und Impulse für die Entwicklung der Gebäudetechnik geben.

Die wissenschaftlichen und praktischen Trends in der Heizungs-, Klima-, Kälte-, Sanitär- und Lüftungstechnik sind Themen, die uns alle angehen. An diesem Kongress werden die Wechselwirkungen der Gebäudetechnik mit Architektur und politischen Rahmenbedingungen diskutiert.



## Neu im Sortiment der Durrer-Technik: der verstellbare Radialauslass mit Kernrohr RA-V2

**Der verstellbare Radialauslass RA-V2 ergänzt die Familie der variablen Drallauslässe mit Kernrohr DD-VK, DD-VG und DD-VL in idealer Weise.**

Der RA-V2 verfügt nebst manueller und motorischer Verstellung des Stützstrahls auch über ein thermisches Antriebs-element.

Seine wesentlichen Bestandteile sind radial angeordnete Drallschaufeln mit einem zentralen Kernrohr, das im Inneren durch

eine perforierte Drehklappe den Anteil des vertikalen Zuluftstrahls reguliert.

Optisch ähnelt der RA-V2 dem verstellbaren Radialauslass RA-V und kann, in den Dimensionen DN250 bis DN500, auch an dessen Stelle eingesetzt werden. Zusätzlich wurde der Einsatzbereich um die Dimensionen DN630 und DN700 erweitert.



Der RA-V2 kann auch anstelle des DD-VK als kostengünstigere Alternative eingesetzt werden. Der RA-V2 ist sowohl für deckenebene als auch für freihängende Installation geeignet und sichert bei grossen thermischen Raumlastschwankungen die Behaglichkeit im Komfort- und Industriebereich für Ausblashöhen zwischen 2,80 und 15 m. Der RA-V2 ist für einen Luftvolumenstrom zwischen 300 und 11.000 m<sup>3</sup>/h ausgelegt.

Durch die neuartige Konzeption der Regelklappe im Kernrohr ist es nun möglich, den Luftdurchlass mit einer thermischen Verstelleinheit auszustatten, wobei der Stützstrahl abhängig von der Zulufttemperatur verstellt wird.

**Nutzen für den Bauherrn:** Mit dieser Verstelleinheit, welche die Zulufrichtung im Heiz- und Kühlfall automatisch steuert, entfallen die elektrischen Stellmotoren, die Verkabelung der Luftdurchlässe sowie die komplette Regeleinheit.



Der RA-V2 im Rauchtest beim Kühlen



Der RA-V2 im Rauchtest beim Heizen



## Zu- und Abluftauslass im Bereich Wohnlüftung

### Ausgangslage

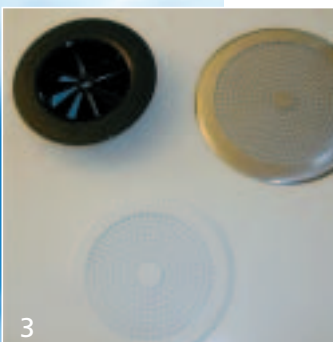
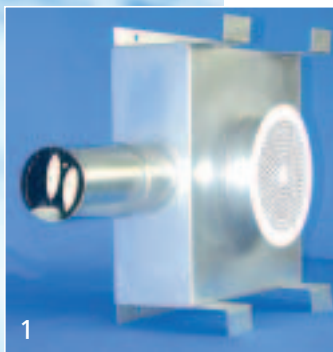
Die heutigen Grundanforderungen an die Behaglichkeit bei Wohnbauten steigen durch die immer dichtere Bauweise und die Anforderungen der Benutzer. Der Effekt ist eine signifikante Zunahme von kontrollierten Wohnlüftungen in der Schweiz. Die technische Entwicklung auf diesem Sektor war rasant. Der Heizenergieverlust bei einem Einbau einer Wohnungslüftung kann um 25 - 30 Prozent verringert werden. Die Lüftungsanlagen brachten aber nicht nur Vor-, sondern auch Nachteile mit sich. Plötzlich waren Luftströmungen, Hygiene der Lüftungsanlage, Schallübertragungen von Zimmer zu Zimmer oder Platzierungen der Auslässe eine neue Herausforderungen für die verschiedenen Fachleute. Dies veranlasste uns als Fachplaner, zusammen mit der Firma Durrer-Technik, ein Zu- und Abluftkonzept zu planen, welches den neuen Anforderungen gerecht wird.

### Aufbau

Der Aufbau besteht aus einem Grundgehäuse innen einseitig isoliert, mit einem Anschluss- und einem Einbaustutzen für den Luftauslass. Der Luftvolumenstrom wird durch ein integriertes Schalldämmventil eingestellt. Als Zuluftauslass wird ein Drallelement für diffuse Raumströmung eingesetzt. Die raumseitige Abdeckung besteht aus einem gelochten Element, welches in verschiedenen Farben, Materialien und Formen hergestellt werden kann. Die Befestigung des Auslasses und der Abdeckung erfolgt durch eine unsichtbare Zentralbefestigung mittels einer Gewindestange im Gehäuseinneren.

### Platzierung und Einbau

Das Auslasskonzept kann in Decken oder Wänden integriert werden. Das Einbaubehör ist mit Montagehilfen zur Befestigung in der Bauschalung ausgerüstet, die zur Vereinfachung des Installationsablaufes individuell anpassbar sind.



Mehrfamilienhaus Ägeristrasse in Zug

### Funktion

Das Grundgehäuse dient zur Entspannung der Luftgeschwindigkeit. Die innen einseitig angebrachte Schalldämmung reduziert Systemgeräusche und verhindert Schallresonanz im Gehäuse. Der Luftvolumenstrom wird am eingebauten Schalldämmventil am Anschlussstutzen eingestellt. Dadurch wird eine zusätzliche Reduktion der Schallemissionen der Lüftungsanlage erzielt. Das Drallelement im Zuluftauslass erzeugt eine diffuse Raumströmung durch hohe Induktion und sichert damit die Durchströmung des Raumes und die zugfreie Zuluftführung. Pro Auslass können 5 bis 25 m<sup>3</sup>/h Luft eingebracht werden.

### Zusammenfassung

Geht man davon aus, dass der Auslass zwischen 20 bis 40 Jahre im Betrieb sein wird, sind die Grundanforderungen an Schall und zugfreie Lufteinführung wichtige Parameter die erfüllt werden müssen. Nach unserer Erfahrung werden durch den Einbau von kontrollierten Wohnlüftungen neue Massstäbe in Bezug auf den Komfort für den Nutzer gesetzt. Die Wahl eines Sternverteilsystems reduziert den Schallpegel gegenüber einer konventionellen Verteilung um 3-5 dB. Nach ersten Messungen bewegt sich der Schallpegel im Bereich bis maximal 25 dB(A). Somit können die erhöhten Schallanforderungen nach SIA 181 eingehalten werden. Durch die Geometrie der Abdeckung sind die Verschmutzungseffekte kleiner, die einfache Demontage ermöglicht einen einfachen Zugang für die Reinigung.

#### Objekt:

Mehrfamilienhaus  
Ägeristrasse 43, 6300 Zug

**Generalunternehmung:** Jego Bau AG,  
Rothusstrasse 5b, 6331 Hünenberg

#### Ingenieurbüro + Autor:

Josef Moser AG,  
Seeblick 1, 6330 Cham / 01.04.2005

## Ecotecnic SA in Lugano

Antonio Soldati



### Ecotecnic SA in Lugano – Durrer-Technik alla ticinese

Seit 1996 vertritt die Ecotecnic SA in Lugano unsere Produktpalette im Tessin. Antonio Soldati ist seit 1999 der kompetente Partner, welcher bei uns wie ein eigener Mitarbeiter integriert ist. Dank seinem Engagement gelingt es uns, den Marktanteil in dieser Region der Schweiz abzusichern.

### Ecotecnic SA a Lugano – L'altra faccia, o meglio, la faccia italiana della Durrer-Technik

Dal 1996 la ditta Durrer-Technik AG è attiva sul suolo ticinese grazie alla sua agenzia esterna di Lugano, rappresentata dalla ditta Ecotecnic SA. L'ingegner Antonio Soldati, integrato come un collaboratore interno, è il nostro valido partner che ci assicura la quota di mercato nella regione.

## Pendeln und Mueten

### Zwei Workshops unterschiedlichster Ausrichtung in einem ehemaligen Kloster im Burgund

Im September 2004 fand der traditionelle DuTe-Workshop in der Chapelle de Pagny statt. Gruppendynamische Themen und Mueten (Rutengehen) standen auf dem Programm.



*Skepsis beim «Mueten» und volle  
Konzentration beim Pendeln...*

*Gruppendynamische Themen  
im herrlichen Sonnenschein.*



# Durrer-technik

Durrer-Technik AG  
Winkelbüel 3  
6043 Adligenswil  
Luft- und Klimakomponenten · Energieoptimierung  
Tel. 041 375 00 11 · Fax 041 375 00 22  
info@durrer-technik.ch · www.durrer-technik.ch

Durrer-Technik SA  
Avouillons 14  
1196 Gland  
Tél. 022 354 80 80  
Fax 022 354 80 85  
gland@durrer-technik.ch

Ecotecnic SA  
Via Manzoni 8  
6900 Lugano  
Tel. 091 967 54 44  
Fax 091 967 54 45  
info@ecotecnic.ch